

Bob

Mit Peter und Hefti nach Übersee

LAKE PLACID Die Schweizer Bob-Teams von Rico Peter und Beat Hefti werden im November die ersten drei Weltcuprennen in den USA und Kanada bestreiten. Während Peter in Lake Placid, Park City und Whistler in beiden Disziplinen am Start ist, wird Hefti zum Auftakt in Lake Placid nur den Zweier-Wettbewerb bestreiten. Rico Peter ist für die gesamte Saison gesetzt. Im ersten Europacuprennen am 9. und 10. Dezember in Winterberg wird Clemens Bracher anstelle von Hefti zum Einsatz kommen. Danach wird entschieden, wer an den weiteren Weltcupstationen den zweiten Schweizer Platz erhält. Bracher startet die Saison im Europacup. Bei den Frauen ist Sabina Hafner in Übersee die einzige Schweizer Vertreterin. Im Dezember in Winterberg und Innsbruck erhält auch Martina Fontanive Startmöglichkeiten. (sda)

Ski alpin

Janka verzichtet auf eine Knieoperation

DIAVOLEZZA Wie erwartet lässt Carlo Janka sein Knie konservativ behandeln und verzichtet (vorerst) auf eine Operation. Der Riesenslalom-Olympiasieger 2010 hatte am Dienstag auf der Diavolezza bei einem Sturz im Training einen Kreuzbandriss im rechten Knie erlitten. Der Obersaxer und sein Team werden die Situation in drei Wochen erneut beurteilen. Nach den ersten Etappen der Rehabilitation lässt sich die Lage besser einschätzen. (sda)

Biathlon

Olympia-Dritte positiv getestet

VANCOUVER Bei nachträglichen Dopingtests, die von den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver stammen, wurde in der B-Probe der slowenischen Biathletin Teja Gregorin ein verbotenes Wachstumshormon gefunden. Der Biathlon-Weltverband (IBU) hat Gregorin, die 2014 in Sotschi Bronze in der Verfolgung gewann, vorläufig für alle internationalen Wettkämpfe suspendiert. Sämtliche Proben von Vancouver 2010 wurden vom IOC nachgeprüft. Alle drei positiven Proben stammen von der zweifachen WM-Silbermedaillengewinnerin Gregorin. (sda)

Eishockey

ZSC engagiert finnischen Stürmer

ZÜRICH Die ZSC Lions haben auf die verletzungsbedingten Ausfälle auf den Ausländer-Positionen reagiert und bis Ende Saison den finnischen Stürmer Lauri Korpikoski verpflichtet. Der 31-jährige war in der laufenden Saison noch ohne Klub, hielt sich zuletzt aber in Lausanne fit. Korpikoski bestritt insgesamt 639 Partien in der NHL (88 Tore/118 Assists), in der vergangenen Saison stand er für die Dallas Stars und die Columbus Blue Jackets im Einsatz. Für Finnland bestritt Korpikoski bislang 42 Länderspiele. Er nahm zweimal an einer Weltmeisterschaft teil und gewann 2014 bei den Olympischen Spielen in Sotschi die Bronzemedaille. (sda)

Schwimmen

Weltrekord ist wieder bei Campbell

ADELAIDE Die Australierin Cate Campbell schwamm an den nationalen Kurzbahn-Meisterschaften in Adelaide in 50,25 Sekunden einen Weltrekord über 100 m Crawl. Die 25-jährige ertriss somit ihrer Dauerrivalin Sarah Sjöström aus Schweden die Bestmarke um 33 Hundertstel. Campbell hatte zuvor eine Wettkampfpause eingelegt und auf die Weltmeisterschaften im Juli in Budapest verzichtet. (sda)



Die Athleten (in Rot) und auch der Vorstand des Bobverbands Liechtenstein sind gerüstet und freuen sich auf die anstehende Wintersaison. (Foto: Michael Zanghellini)

Bobverband startet mit jungem Team in Richtung Olympia 2022

Bobsport Mit sechs jungen, ambitionierten Athleten nimmt der Bobverband Liechtenstein die neue Saison in Angriff. Die Olympischen Jugendspiele 2020 in Lausanne sowie die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking gelten dabei als Fernziele der Liechtensteiner Bobsportler.

Mit dem traditionellen «Saison Opening» abseits des Eiskanals ist der Bobverband gestern in Vaduz in die neue Saison gestartet. In den Räumlichkeiten der Factum AG informierten die Verbandsverantwortlichen über die bereits erfolgten Saisonvorbereitungen, zeigten Ziele auf und stellten das aktuelle, sehr junge Kader vor. Während der Sommermonate hat sich beim Bobverband einiges getan. Das Kader wurde aufgrund von drei Rücktritten stark verjüngt. «Die Zweierbobbipiloten Giuliano Meyer und Samuel Elkuch sowie Anschieber Ozan Bektas sind nach der vergangenen Saison aus Zeitmangel vom Leistungssport zurückgetreten», erklärt Sportchef Srecko Kranz, der sich Ende der letzten Sai-

son mit der Herausforderung konfrontiert gesehen hat, ein neues Kader zu bilden. Doch bereits im Februar konnten bei der Monobobschulung in Igls weitere Talente gefunden werden. Daraus formierte sich im Frühling das Jugendkader, das derzeit aus vier Athleten besteht. Simone Zanghellini, Katharina Eigenmann, Martin Kranz und Quentin Sanzo, der bereits seit vergangenen Winter im Monobob unterwegs ist.

«Neue Sachen vermitteln»

Neben dem Monobobpiloten stellt der Bobverband mit Sebastian Kranz und Simon Hasler (neu) auch in diesem Winter wieder ein Zweierbobb-Gespann. Mit der Vorbereitung auf die Saison haben die vier Herren und zwei Damen bereits Ende April begonnen. Seither absolvierten die jungen Athleten wöchentlich sechs Trainingseinheiten in den Bereichen Kraft, Sprint, Sprung, Rumpf und Anschieben. Neben Günter Wenaweser (Athletik), Beat Hefti (Kraft/Anschub) und Roland Stephan (Bahntrainer) gehört neu auch Norman Dannhauer zum Trainerteam. Und der ehemalige deutsche Bobfahrer konnte den jungen Athleten «einige neue Sachen vermitteln», wie Präsident Iwan Ackermann festhielt. Und auch die Athleten zeigten sich mit den neuen Trainingsmethoden zufrieden. «Es war alles etwas intensi-

ver und umfangreicher», meinte etwa Sebastien Kranz.

Viele Lehrgänge, wenige Rennen

Im Frühling 2016 schlossen der Bobverband Liechtenstein und der Bob- und Schlittenverband Deutschland (BSD) einen zweijährigen Kooperationsvertrag ab. Die Liechtensteiner sind dabei ins grosse BSD-Team integriert. Das bringt Vorteile: «Sechs bis acht Betreuer entlang der Bahn sehen mehr als einer oder zwei», sagt Srecko Kranz. Ausserdem beginnt die Saison im Eiskanal für die Liechtensteiner bereits früh im Herbst. Vergangene Woche (16. bis 22. Oktober) absolvierten Simon Hasler und Martin Kranz auf der Bahn von Winterberg den ersten Teil der Pilotenausbildung. Das Duo wird in dieser Saison vorwiegend Trainingsläufe absolvieren. «Simon Hasler kommt aus der Leichtathletik. Für ihn und Anschieber Sebastien Kranz geht es diese Saison vorwiegend darum, Erfahrungen im Eiskanal und an den Steuerseilen zu sammeln - wenn möglich, werden sie an einigen Regionalrennen dabei sein», erklärt der Sportchef. Und auch für die Mitglieder des Jugendkaders geht es in der gerade beginnenden Bobsaison in erster Linie um die Ausbildung an den Steuerseilen des Monobobs und das Sammeln von Erfahrungen im Eiskanal. Dafür werden die vier Ath-

leten an diversen DBV-Jugendlehrgängen teilnehmen.

«Wir sind uns bewusst, dass die Saison 2017/18 eine reine Aufbausaison ist. Auch im Bobsport zählt sich eine solide Ausbildung langfristiger aus», hält Präsident Ackermann fest. Er plant mit Weitblick: «Unser Ziel ist es, die Mitglieder des Jugendkaders in zwei Jahren zu den Olympischen Jugendspielen entsenden zu können. Mit Simon und Sebastian arbeiten wir auf eine Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking hin.»

Schüler sollen Bobluft schnuppern

Liechtenstein hat zwar eine lange Bob-Tradition, aber keine Bahn in unmittelbarer Nähe, deshalb ist dieser Sport in der breiten Bevölkerung nur mässig präsent. Bobverbands-Präsident Ackermann will dies ändern, indem er den Bobsport in die Schulen bringt, respektive Schulklassen nach Schaan einlädt: «Auf unserer Anschubbahn können wir einen realistischen Eindruck von der Athletik dieses Sports vermitteln.» Dies stellten auch die Anwesenden beim «Saison Opening» fest, denn im Anschluss an die Vorstellung der Athleten und Ziele hatte man Möglichkeit, auf der aufgebauten Anschubbahn am Binnenkanal das Ganze zu beobachten oder gleich selbst zu testen. (mm/pd)

BOBVERBAND LIECHTENSTEIN

Die Athleten
Sebastian Kranz
 Geburtsdatum: 6. Oktober 1997 (20)
 Wohnort: Nendeln
 Bobsportler seit: Februar 2015
 Position im Bob: Anschieber Zweierbob
 Saisonziel: Leistungssteigerung Kraftbereich

Simon Hasler
 Geburtsdatum: 1. Mai 1997 (20)
 Wohnort: Nendeln
 Bobsportler seit: 2017
 Position im Bob: Zweierbob-Pilot
 Saisonziel: Ausbildung zum Bobpiloten

Martin Kranz
 Geburtsdatum: 28. November 2002 (14)
 Wohnort: Triesen
 Bobsportler seit: 2016
 Position im Bob: Monobob-Pilot
 Saisonziel: Möglichst viele Fahrten machen

Quentin Sanzo
 Geburtsdatum: 30. Juni 2002 (15)
 Wohnort: Triesen
 Bobsportler seit: 2016
 Position im Bob: Monobob-Pilot
 Saisonziel: Solide sportliche Leistungen

Simone Zanghellini
 Geburtsdatum: 11. Juni 2002 (15)
 Wohnort: Schaanwald
 Bobsportler seit: März 2017
 Position im Bob: Monobob-Pilotin
 Saisonziel: erste Fahrten von Herrenstart

Katharina Eigenmann
 Geburtsdatum: 16. Januar 2002 (15)
 Wohnort: Nendeln
 Bobsportler seit: Sommer 2017
 Position im Bob: Monobob-Pilotin
 Saisonziel: Bobfahren erlernen

Die Trainer
Kraft/Anschub: Beat Hefti
Bahntrainer: Roland Stephan
Leichtathletik: Günther Wenaweser und Norman Dannhauer

Vorstand
Präsident: Iwan J. Ackermann
Vizepräsident: Elmar Kindle
Sportchef: Srecko Kranz
Finanzen: Andreas Kranz
Marketing: Peter Tinner

Weitere Infos: www.bobverband.li



Bevor die anwesenden Gäste ihr Können auf der Anschubbahn präsentieren konnten, zeigten erstmal die FL-Bobfahrer, wie es richtig gemacht wird. (Foto: MZ)